

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2002)
Heft: 3

Rubrik: Infothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So bekannt ist Pro Senectute

Drei Viertel der Menschen in der Schweiz wissen, dass die Stiftung Pro Senectute für das Alter zuständig ist.

Was kommt den Menschen in der Schweiz in den Sinn, wenn sie aus heiterem Himmel auf den Namen Pro Senectute angesprochen werden – ohne jede Hilfe? Pro Senectute Schweiz hat es wissen wollen und zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut Isopublic eine repräsentative Umfrage in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz durchgeführt. Das Resultat ist eindrücklich. Es zeigt aber auch, wo Verbesserungen möglich sind.

Da den Befragten keine Auswahlliste vorlag, mussten sie «aus dem hohlen Bauch» heraus formulieren, wer oder was Pro Senectute ist. Die Antworten konnten auf diese Weise natürlich nicht präzise ausfallen. Trotzdem haben drei Viertel der Befragten eine Antwort gegeben, die mit dem Alter in einem deutlichen Zusammenhang steht. Sie haben damit klar zum Ausdruck gebracht, dass sie wissen, dass sich Pro Senectute für die älteren Menschen engagiert. Die Übrigen haben entweder keine oder eine komplett falsche Antwort gegeben. Die meisten falschen Antworten beruhen auf einer Verwechslung mit pro juventute.

Beim Vergleich der Sprachregionen Deutschschweiz und Romandie – das Tessin konnte leider nicht einbezogen werden – zeigen sich deutliche Unterschiede: Pro Senectute ist in der deutschsprachigen Schweiz deutlich bekannter als in der französischsprachigen. Es erstaunt zudem wenig, dass Pro Senectute bei den Personen über 55 Jahren bekannter ist als bei den jüngeren. Aber selbst die Personen unter 35 Jahren wissen zu 60 Prozent etwas mit dem Namen Pro Senectute anzufangen.

Eine zweite Frage befasste sich mit den Dienstleistungen von Pro Senectute. Auch hier wurde den Befragten bewusst keine Vor-

gaben gegeben. Und was kennen sie von den Angeboten der Stiftung? Mit Abstand am häufigsten wurden Angaben gemacht, die mit den «Hilfen zu Hause» in Verbindung gebracht werden können. Recht gut bekannt sind auch die geselligen Anlässe und die Kurse. Dann folgen Beratung und finanzielle Unterstützung. Erst an vierter Stelle folgen die Sportangebote.

Schliesslich und endlich konnten die Befragten Pro Senectute Noten erteilen. Welches Zeugnis haben sie der Stiftung ausgestellt? Pro Senectute ist *notwendig* (Note 4,3, wobei die Note 5 – und nicht die Note 6 – die beste ist), *kompetent* (4,1), *zuverlässig* (4,1), *sympathisch* und *professionell* (je 4).

Insgesamt kann das Ergebnis als erfreulich gewertet werden. Dass die Menschen beim blossen Hören des Namens Pro Senectute keine druckreife Definitionen liefern können, ist klar. Wichtig ist, dass sie wissen, dass Pro Senectute für die älteren Menschen da ist. Und dieses Wissen ist, wie die Umfrage belegt, bei sehr vielen vorhanden! Die Kenntnisse der einzelnen Angebote kann sicher noch deutlich verbessert werden. Über die Noten darf man sich freuen, man muss sich aber bewusst bleiben, dass sie immer wieder neu verdient werden müssen. MZ

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
e-mail kommunikation@
pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Edith Brogli (EB)
Martin Mezger (MZ)
Kurt Seifert (kas)

A g e n d a

18. Oktober 2002 Fachtagung der SAG

Thema: «Die kleinen Dramen des Alltags». Wie können die zwischen älteren Menschen, deren Angehörigen und den Fachkräften der Altersarbeit auftauchenden Spannungen abgebaut werden? Dazu nehmen u.a. namhafte Referenten wie Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Prof. François Höpflinger und Prof. Erhard Olbrich, Stellung, Auskünfte und Anmeldung bei SAG, Schule für Angewandte Gerontologie, Bederstrasse 51, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 40, Fax 01 283 89 51, E-Mail sag@pro-senectute.ch